



## **OpenEyesOpenHearts – durch Dialog zu mehr Verständnis: Geflüchtete sprechen mit Hamburger Schülern und geben auf Youtube ihre Erfahrungen weiter**

OpenEyesOpenHearts (OEOH) ist ein gemeinsames Projekt von Geflüchteten und Hamburgern. Jeweils zu zweit besuchen syrische Frauen und Männer im Alter zwischen 20 und 28 Jahren eine Hamburger Schule und erzählen Schülern von der schweren Entscheidung, ihre Heimat und Familien zurückzulassen. Sie berichten, wie sie die Flucht vorbereitet haben, von den Gefahren unterwegs und ihren Hoffnungen, in einem sicheren Land leben zu können. Fotos zeigen ihre Familie, ihren Alltag in Syrien, die Flucht und die Ankunft in Deutschland. Die Schüler werden ermutigt, Fragen zu stellen und mit den Syrern ins Gespräch zu kommen.

### **Wie ist OEOH e.V. entstanden?**

Die Syrerin Ruba Sulaimane und der Syrer Mohammad Al Badawi gründeten gemeinsam mit der Hamburgerin Lena Lührmann das Projekt im August 2015. Sie haben sich im Rahmen eines Sportprojektes in der Erstaufnahme Ohlstedt kennengelernt und angefreundet. Die Idee für OEOH entstand durch die Anfrage einer Schule nach einer Begegnung von Schülern und Syrern. Ein Austausch, der viel bewirkte: Die positive Resonanz der Schüler motivierte die drei, das Projekt auszubauen und weitere Hamburger Schulen zu besuchen.

### **Ziele von OEOH**

Die Intention von OpenEyesOpenHearts ist es, mit Hamburger Schülern durch das Erzählen der eigenen Geschichte ins Gespräch zu kommen und zum Nachdenken anzuregen. Mit ihren persönlichen und emotionalen Vorträgen wecken die Syrer bei den Schülern Verständnis für die Situation in ihrer Heimat und in den Flüchtlingslagern.

Ruba Sulaimane erläutert ihre Motivation für das Projekt: „Nach meiner Ankunft hier in Hamburg wollte ich etwas tun, aktiv werden. Deshalb habe ich OEOH mitgegründet. Mir ist wichtig, dass die Menschen hier die Beweggründe, unsere Heimat zu verlassen, besser verstehen.“ Lena Lührmann setzt sich für die Begegnung von Hamburgern mit ihren neuen Nachbarn ein: „Wenn jeder Hamburger einen Geflüchteten kennenlernt, ist die Integration gelungen.“

### **Einige Zahlen über das Projekt**

Die Vorträge finden vor Schülern ab dem 9. Jahrgang statt. Mittlerweile besteht das Team aus 10 Syrern, die bei der Planung und Organisation von 15 Hamburgern unterstützt werden. Inzwischen haben die Syrer bereits 1.800 Schüler in 35 Schulen besucht. Geplant ist die Ausweitung auf weitere Städte. Neben den Vorträgen bietet OEOH auch Kochkurse an. Weitere Informationen unter [www.oeh.de](http://www.oeh.de).

Das Projekt finanziert sich ausschließlich über Spenden und private Mittel.

## **Von Geflüchteten für Geflüchte: Tipps auf Youtube**

Durch die Schulvorträge sind die Geflüchteten mittlerweile gut integriert und haben viele Erfahrungen gesammelt. Diese geben sie nun auf einem Youtube-Channel ([bit.ly/1Rxu3MX](https://bit.ly/1Rxu3MX)) weiter. In kurzen Videos geben sie anderen Geflüchteten Tipps, wie sie sich in ihrer neuen Umgebung besser zurechtfinden können.

U.a. sind bislang erschienen: Ankommen im Camp, In Kontakt treten, Woran möchte ich glauben, welche Kleidung tragen?, Händeschütteln und Begrüßung – was passt zu mir?, Asylantrag bis Bescheid, Aufenthaltserlaubnis, was nun?, Grundgesetz § 1 und 2.

## **Teammitglieder von OEOH**

Ruba Sulaimane, 28 Jahre, Palästinenserin aus Syrien, Damaskus, Schulvorträge und Frauenbeauftragte, Youtube

Mohammad Al Badawi, 20 Jahre, Syrer aus Damaskus, Schulvorträge

Mohannad Khaled, 32, Syrer, Youtube

Rabi Al Badawi, Syrien, Fotos und Grafik

Marwa Al Badawi, Syrien, Kochkurse

Dania (ohne volle Namensnennung), Schulvorträge und Frauenbeauftragte

Omar (ohne volle Namensnennung), Schulvorträge und Backoffice

Rafif Alshater, Übersetzungen

Majeda (ohne volle Namensnennung), Schulvorträge und Arabischschnupperkurse, Frauenbeauftragte

Zakia (ohne volle Namensnennung), Kochkurse

Mohammad Sulaimane, Videoschnitt

Christiane Vogler, Spendenbeauftragte

Lena Lührmann, Initiatorin und Projektentwicklung

## **Wie finanziert sich OEOH?**

OEOH ist eine gemeinnützige Initiative, die vom ehrenamtlichen Engagement der Beteiligten lebt. Trotzdem fallen Ausgaben für die Schulbesuche und das Produzieren der Videos an. Diese Aufwendungen werden ausschließlich über Spenden finanziert. Das Projekt freut sich daher über finanzielle Unterstützung. Ob kleiner oder großer Betrag – jede Spende ist willkommen.

Weitere Informationen unter [www.oeh.de](http://www.oeh.de).

## **Pressekontakt**

Ludwig und Team GmbH

Kommunikationsagentur

Martina Hoffmann

Tel. 040 / 45 01 41 – 23

[m.hoffmann@ludwigundteam.com](mailto:m.hoffmann@ludwigundteam.com)